

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 13. Mai 1893, Nachm. 2 Uhr.

1. **Orgelvorspiel** zum Choral „Komm', heiliger Geist“, von Joh. Seb. Bach.

2. **Motette** (3. 1. M.) von C. G. Reiffiger.

Domine, exaudi orationem meam, et clamor meus ad te veniat; ne avertas faciem tuam a me; in quacunq[ue] die tribulor, inclina ad me aurem tuam, Domine!

(Herr, erhöre mein Gebet und laß mein Rufen zu dir kommen; wende dein Angesicht nicht von mir! An jedem Tage, wo ich angefochten werde, neige zu mir dein Ohr, Herr!)

3. **Himmelfahrtsgesang** für Sopran (gesungen von Fräulein Elisabeth Sievert) und Orgelbegleitung (op. 64, Nr. 5) von Osk. Wermann.

Der Herzog unsrer Seligkeit ist heut' erhöht zur Herrlichkeit, und schön gekrönt mit Ehr' und Freud'! Halleluja!

Er fuhr auf zu Gottes Thron, ward der Kirche Freud' und Kron'; Gott setzt ihn zur rechten Hand über alles, was da wird genannt, daß er mit Kraft erfüll' allsammt; darum singt ihrem Herrn die Kirche zu Ehr'n: Halleluja! —

Preis sei Gott dem Vater und dem Sohn und dem heil'gen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und in Ewigkeit. Amen.

4. **Gemeinde**: Gesangbuch Nr. 136, 1.

Auf Christi Himmelfahrt allein ich meine Nachfahrt gründe und allen Zweifel, Angst und Pein hiermit stets überwinde, denn weil das Haupt im Himmel ist, wird seine Glieder Jesus Christ zur rechten Zeit nachholen.

Vorlesung.

5. **Arie** für Alt-Solo, oblig. Violoncello und Orgel von Joh. Seb. Bach (Bearbeitung von Osk. Wermann), gesungen von Fräulein Helene Kohlrausch, Concertsängerin aus Straßburg; das Violoncello hat der Königl. Kammermusikus Herr C. Hüllweck gefälligst übernommen.

Gott hat alles wohl gemacht! Seine Liebe, seine Treu' wird uns alle Tage neu. Wenn uns Angst und Kummer drückt, hat er reichen Trost geschicket; weil er täglich für uns wacht: Gott hat alles wohl gemacht!

6. **Psaln 23** für Chor, Solostimmen und Orgelbegleitung von Eduard Grell.

Chor: Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln; er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.

Quintett: Er erquicket meine Seele; er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen. Und ob ich schon wanderte im finstern Thal, fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir; dein Stecken und Stab trösteten mich.

Chor: Ich freue mich und bin fröhlich in dir und lobe deinen Namen, du Allerhöchster. Vor dir ist Freude die Fülle und liebliches Wesen zu deiner Rechten ewiglich. Halleluja.